

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 Euro / Nr. 175 / April 2008

Wohin Pfingsten?

Natürlich wieder zum Holzfest ins Neddelrad!

Noch nie in der 103-jährigen Geschichte des Holzfestes war Pfingsten vom Datum her so früh! Ob wir uns damit auch auf ungewöhnliche Wetterkapriolen einstellen müssen? Na ja, ein paar Wochen bleiben uns ja noch bis zum Auftakt des Holzfestes mit dem traditionellen Freibieranstich am 10. Mai, und irgendwann wird es schon richtig Frühling werden! Und damit Sie bei Ihrer Familienplanung unser Holzfest mit berücksichtigen können, hier schon einige Programmtipps:

Die Gemeinde Banzkow lädt ein zum Holzfest mit Trecker-Treck

im Neddelrad vom 10. bis 11. Mai 2008

Sonnabend, 10. Mai

Buntes Markttreiben

Eröffnung mit Freibieranstich und kleinem jagdlichen Programm mit der Jagdhorngruppe Rastow / Kraak, des weiteren

- Schau von historischem Handwerk mit der Banzkower Museumsgruppe
- Verkauf handwerklich hergestellter Dinge
- Praktische Holzarbeiten für Kinder
- Vorführung Sägegatter
- Bogenschießen wie Robin Hood mit Bestenermittlung
- Vielfältige Kinderbeschäftigung
- Volleyballturnier für jedermann
- Kleine Trophäenschau
- Auftritt der Line-Dance-Gruppe der Banzkower Schule

und daran anschließend großes buntes Nachmittagsprogramm mit Blasmusik, Kindertanzgruppe und den „Mildenitzer Danzlüd“, Feuerschlucken und Jonglage

- Schauhufbeslag
- Drehorgelspieler
- Ponyreiten und Kutschfahrten, Kegeln, Torwandschießen, Hüpfburg
- Angeln mit dem Anglerverein
- Infostand des Blasorchesters
- Deftige Hausmannskost wie Schwein am Spieß, Kartoffelpuffer, frischer Räucherfisch usw.
- Schausteller.

Als besonderen Höhepunkt haben wir erstmals im Neddelrad ein original „Alaska Malamute-Gespann“, also ein Schlittenhundegespann, zu Gast. Jeder hat die Möglichkeit, auf diesem Gespann eine rasante Fahrt zu

erleben und dabei ein bisschen Abenteuerlust zu spüren. Auf Schnee werden wir sicherlich verzichten müssen, aber es gibt eben auch Schlitten auf Rädern. Das wird bestimmt spannend! Eintritt: 2,00 Euro Kinder bis 12 Jahre frei

ab 21.00 Uhr
Tanz in den Pfingstsonntag im Festzelt
Eintritt: 5,00 Euro, Einlass ab 16 Jahre

Sonntag, 11. Mai

Trecker- und Jeep-Treck zum 12. Mal

ab 9.00 Uhr spannende Wettkämpfe von Oldtimern bis zu modernsten Schleppern

(Anmeldungen ab sofort im Amt Banzkow bei Frau Jürgens unter der Tel.-Nr. 03861 / 5502-20 bzw. Fax 03861/5502-55)

ca. 12.00 Uhr
• Schau historischer Landtechnik von Herrn Klatt aus Plate
• danach Vorführung von Gebrauchshunden

nachmittags Fortsetzung der Wettkämpfe und Siegerehrung
Zum zweiten Mal wird der Wilfried-Kunzel-Gedächtnispokal in der Königsklasse vergeben.

• Schausteller und Wettbewerb im Kistenstapeln

14.30 - 15.30 Uhr
Buntes Showprogramm mit Tom-Tom in Festzelt für Kinder, Eltern und Großeltern

(auch zum Mitmachen)
Eintritt: 3,00 Euro (ab 8.00 Uhr)
Kinder bis 12 Jahre frei

ab 21.00 Uhr
Tanz am Pfingstsonntag im Festzelt mit DJ Spelling
Eintritt: 5,00 Euro, Einlass ab 16 Jahre

Eventuell startet am Sonntag (und bei schönem Wetter) ein Hubschrauber zum Rundflug über das bunte Gewimmel beim Trecker-Treck.

Also, es ist wieder ein spannendes und vielseitiges Programm, das die Banzkower und ihre Gäste aus nah und fern erwartet. Alle sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf viele Besucher!

Gemeinde Banzkow



AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

Ergebnis der Jahresrechnung 2007 bestätigt sachgemäßen Umgang mit den Gemeindefinanzen

Während im „Störtal“ viele Besucher den spannenden Ausführungen von Schauspielern und Sänger Klaus Bielick über die Erlebnisse während eines Auftritts einer Gruppe des Schweriner Staatstheaters in Namibia lauschten, beschäftigten sich die Gemeindevertreter in ihrer 41. Sitzung der laufenden Wahlperiode mit dem relativ „trockenen“ Thema der Ergebnisse der Jahresrechnung. Regelmäßig im ersten Vierteljahr wird diese Bilanz von unserer Kämmerei vorgelegt, weil damit der finanzielle Schlussstrich unter das vergangene Haushaltsjahr gezogen wird. Untersetzt wird diese Jahresrechnung durch die Rechnungsprüfung des Hauptausschusses, in der stichprobenweise die Belege des Haushaltsjahres in allen Kostenstellen geprüft werden.

Das Ergebnis der Rechnungsprüfung besagte, dass der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2007 ausgeglichen abgeschlossen und der Rücklage rund 83.000 Euro zugeführt werden konnten. Damit betrug die Rücklage am 1. Januar 940.000 Euro.

Das ist sicherlich ein stolzer Betrag, aber bei Investitionswün-

schen für die nächsten Jahre mit der Sanierung unserer Turnhalle, der Regenentwässerung in der Straße des Friedens, dem Straßenbau An der Lewitzmühle und der Achterstraße, dem Radweg nach Hasenhäge und vielen anderen Wünschen ist das leider nicht viel mehr als der berühmte „Tropfen auf den heißen Stein“. Zumal erschwerend dazukommt, dass wir unseren Verwaltungshaushalt zukünftig nur mit rigiden Kürzungen ausgleichen können. Dafür Verständnis bei unseren Bürgern zu erreichen, ihre aktive Mitwirkung und vielfältigen Ideen zu mobilisieren und Investitionen nach ihrer Bedeutung für die weitere positive Gemeindeentwicklung zu realisieren, das wird für die Gemeindevertreter zukünftig im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen.

Die Rechnungsprüfung und die Ergebnisse der Jahresrechnung wurden von den Gemeindevertretern einstimmig bestätigt und damit der Bürgermeisterin Entlastung für das Finanzjahr 2007 erteilt. Das ist immer eine wohlthuende Erleichterung, wenn gerade die Finanzgeschäfte vorbehaltlos für die Entlastung beschlossen werden.

Die Jahresrechnung war zwar

der Hauptpunkt der Gemeindevertretersitzung, aber als nachhaltig können wir sicherlich die Beschlüsse zur Errichtung der Photovoltaikanlage auf dem Flachdach unserer Schule betrachten.

Der erste Anlauf im Jahr 2007 war ja leider gescheitert, weil die aufgeständerten Elemente die Statik der Schule überforderten. Inzwischen gibt es Elemente, die etwa wie Dachpappe ausgerollt und geklebt werden. Für diese Technologie haben wir uns jetzt entschieden, und wir hoffen, dass wir sie schon bald realisieren können.

Weitere Punkte der Gemeindevertretersitzung waren z. B. die Information des Vorsitzenden des Sozialausschusses Christian Brade zu einer gemeinsamen Beratung der Ausschüsse im Amtsbereich. Dabei ging es um Vereinbarungen für eine gemeinsame Nutzung des Neddeldrads. Drei Eigentümer haben hier Flächenanteile – die Gemeinden Banzkow und Plate sowie der Abwasserzweckverband. Das erfordert zukünftig einvernehmliche Festlegungen der Eigentümer – bisher lief ja alles sehr unkompliziert.

Um das auch in Zukunft zu garantieren, wollen die Gemein-

den und der Zweckverband ein gemeinsames Konzept beschließen. Über die Ergebnisse werden wir entsprechend informieren.

Eine gemeinsame Beratung der Bauausschüsse des Amtes wird es Ende April geben, um sich gegenseitig zu informieren und um Schwerpunkte für die weitere Arbeit festzulegen. auch die Bauausschüsse von Banzkow und Goldenstädt wollen sich zu einer Beratung treffen, um über die zukünftigen Investitionen in beiden Gemeinden zu sprechen.

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung wurde ein Auftrag zur Vergabe des Klettergerüsts für die Regionale Schule Banzkow vergeben. Damit soll besonders die sportliche Freizeitbeschäftigung der Hortkinder verbessert werden. Wenn Sie sich von den sportlichen Talenten unserer Schüler überzeugen möchten, dann sind Sie ganz herzlich zum Sportfest der Grundschulen

am 12. April

von 9.00 bis 11.00 Uhr

in die Sporthalle Banzkow eingeladen.

Bestimmt freuen sich die Schüler über Ihre Anfeuerung!

S. Leo

Banzkower Gästeführer starten mit einem „Lewitzerwachen“

Wenn die ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen ins Freie locken, wird es Zeit, die Entdeckerlust zu wecken! Grund genug für die Banzkower Gästeführer, die touristische Saison mit einem „Lewitz-Erwachen“ zu eröffnen.

Am 4. Mai laden die Gästeführer zu einem vielseitigen Programm an (kostenlosen) Führungen in die Lewitz ein. Los geht es um 14 Uhr, Startpunkt aller Führungen ist der Dorfplatz Banzkow. Folgende Führungen werden angeboten:

- Geführte Radwanderung in die Lewitz
- Dorf- und Kirchenführung durch Banzkow
- „Lewitztour auf vier Rädern“ (mit dem eigenen Pkw).

Bei allen Führungen begleitet Sie ein Gästeführer. Sie erfahren Wissenswertes über Land und Leute, über die Lewitz und ihre Dörfer. Freuen Sie sich auf eine erlebnisreiche Sonntagstour!

Wir bitten um Voranmeldung in der Tourist-Information Banzkow unter Tel.: 0 38 61 / 30 29 772 oder E-Mail:

tourist@stoertal-banzkow.de.

S. Knippenberg



Stimmungsvolle Aktion der Gästeführer an der Banzkower Schleuse.

Attraktion zum großen Banzkower Pfingstfest



12. TRECKER-TRECK- und Jeep-Treck-Veranstaltung

Wer fährt den stärksten Trecker/Jeep?

Bereits zum 12. Mal findet am Pfingstsonntag, am 11. Mai 2008, im Neddelerad der Trecker-Treck-Wettbewerb statt. Zu dieser beliebten Veranstaltung sind Aktive und Zuschauer herzlich eingeladen.

Ein Wettbewerb in folgenden Leistungsklassen →

Anmeldungen zum Trecker- und Jeep-Treck im Amt Banzkow bei Frau Jürgens, Tel. 03861 / 55 02 20 oder per Fax 03861 / 55 02-55 p.juergens@amt-banzkow.de

Rückmeldung bis 8. Mai 2008

1. Klasse:	Oldtimer-Schlepper bis	30 PS
2. Klasse:	Oldtimer-Schlepper über	30 PS
3. Klasse:	Schlepper bis 50 PS	mit und ohne Allrad
4. Klasse:	Schlepper 50 – 80 PS	mit und ohne Allrad
5. Klasse:	freie Klasse bis 80 PS	
6. Klasse:	Schlepper 81 bis 100 PS	mit und ohne Allrad
7. Klasse:	freie Klasse bis 100 PS	
8. Klasse:	Schlepper 101 bis 130 PS	
9. Klasse:	Schlepper 131 bis 150 PS	
10. Klasse:	Schlepper 151 bis 180 PS	
11. Klasse:	Schlepper 181 bis 250 PS	
12. Klasse:	Schlepper über 251 PS	
Königsklasse:	Schlepper unbegrenzte PS-Zahl	
I. Klasse:	Jeep bis 100 PS	
II. Klasse:	Jeep über 100 PS	

Alle Teilnehmer treffen sich am Veranstaltungstag um 8.00 Uhr zur technischen Abnahme der Fahrzeuge im Neddelerad. Der Start zum ersten Wettbewerb erfolgt um 9.00 Uhr. Das Startgeld beträgt 15 Euro für Trecker und 10 Euro für Jeeps.

In jeder Leistungsklasse: Pokale bzw. Sachpreise

Zum zweiten Mal wird in diesem Jahr der Wilfried-Kunzel-Gedächtnispokal vergeben

Wenn man heute den Namen Felmy hört, denkt man vielleicht zuerst an Hansjörg Felmy (1931–2007), den prominenten deutschen Schauspieler. Sicherlich wissen aber auch noch einige Banzkower, dass Hansjörg Felmy der Neffe von Max Felmy (1877–1965) war, der als Schauspieler, Opernsänger und Magier viele Jahre in Banzkow lebte, hier seinen Lebensabend in der von ihm so geliebten Umgebung von Wald, Wiesen und Wasser verbrachte. Max Felmy entstammte einer Familie, in der es lauter Beamte, Gelehrte, Pastoren und Offiziere gab – ihn aber zog es zum Theater. Schon ab 1895 mit einem Engagement in Zwickau entdeckte man bald sein sängerisches Talent. Ein dreijähriges Studium zum Tenor war die Grundlage für eine lange und vielseitige Bühnenlaufbahn. Zur Entspannung widmete er sich der Zauberkunst, er erlernte sogar bei einem bedeutenden indischen Yogi erste Experimente. Auf vielen großen Bühnen war Felmy als begnadeter Opernsänger begehrt. Nicht selten stand er auch mit seiner Frau, der Sängerin Margarete Felmy, auf der Bühne. 1918 kam Max Felmy an das Schweriner Hoftheater, seine Leidenschaft für das Segeln zog ihn vom Binnenland in die Nähe der Ostsee. Bis 1931 gehörte Felmy

Ein berühmter Banzkower

Schauspieler, Opernsänger und Magier Max Felmy



Der junge Max Felmy.



Die schwebende Kugel.

Fotos: Broschüre Horst Zänger

dem Schweriner Ensemble an, pflegte aber auch weiterhin sein Talent für die Zauberkunst und gab erst im Alter von 73 Jahren seine letzte Vorstellung als Zau-

berkünstler. Seine bekanntesten Tricks waren zu dieser Zeit u.a. die Uhrenkiste, die Geistertafel, das Wasserglas durch den Zylinder und die schwebende Kugel.

In seinem Sohn Helmut Felmy lebte das Talent des Vaters als Schauspieler und Zauberkünstler weiter. Er hatte sich viele Tricks vom Vater abgeschaut und gab eigene Zaubershow, gehörte aber auch dem Ensemble der „Fritz-Reuter-Bühne“ an. 1877 starb Fax Felmy in Banzkow, in seinen letzten Lebensjahren durch Krankheit ans Bett gefesselt. Als Künstler und „bezaubernder Hexenmeister“ war er sehr bekannt und beliebt, zumal er trotz aller Erfolge immer bescheiden geblieben war. Heute ist er leider etwas in Vergessenheit geraten, und wir verdanken es dem Schweriner Historiker Horst Zänger, dass das Leben und Schaffen von Max Felmy wieder in unser Bewusstsein und damit als Teil unserer Dorfgeschichte zurückgeholt wurde. Dazu verfasste Zänger eine Broschüre, die für Interessenten im Störtal käuflich erworben werden kann (3,50 Euro). Vielleicht sollten wir auch darüber nachdenken, wie wir Max Felmy dauerhaft in unserer Erinnerung behalten können, evtl. durch eine kleine Gedenktafel, oder gibt es andere Vorstellungen? Auch eine Informationsveranstaltung mit Horst Zänger ist vorstellbar und wird sicherlich nicht nur unsere Senioren interessieren. Wir werden rechtzeitig dazu einladen!

S. Leo

Die Kartoffelmaus feierte Geburtstag

Sie konnte es sich aussuchen: entweder den 60. Geburtstag als Marianne Böhthüter oder den 8. als Banzkower Kartoffelmaus zu feiern! Na ja, sie hat beides mit ihren vielen Gästen fröhlich gefeiert, allerdings blieb das Kostüm aus Sackleinen mit der lustigen Knollennase, dem Mäuseschnupperbart, dem roten Lätzchen und dem langen Mäuseschwänzchen an diesem Tag im Schrank.

Und keiner kann es besser als Jochen Sabban, der diesen Tag mit einem ganz besonderen Gedicht würdigte. Wir schließen uns dieser „Hymne“ auf unsere Kartoffelmaus an, danken ihr für ihren unübertroffenen „Mäusefleiß“ und ihren urwüchsigen Humor und wünschen ihr und ihrer größer gewordenen Mäusefamilie weiterhin viel Spaß und Freude bei ihrem vielseitigen und immer wieder begeisterten „Mäuseleben“.

Und hier nun das Gedicht von Jochen Sabban:



Liebe Gäste, liebe Leut', wir ehren die Marianne heut. Sechzig Jahre seit dem Nuckel, hat sie jetzt schon auf dem Buckel.

Was sie alles macht und kann, erkennt in Banzkow jedermann. Die Kinder sind's seit langer Zeit, die machen ihr noch heut viel Freud.

Doch auch im Sport, in der Kultur, ist stets aktiv sie in der Spur. Ob Massenlauf, ob Karneval, Marianne, - die ist überall. Was immer es in Banzkow sei, da ist sie führend mit dabel.

Doch mit einer Sache unverblümt, ist sie inzwischen weltberühmt. Es kennt sie jeder - Haus für Haus, als „Banzkower Kartoffelmaus.“

Prall und rundlich von Natur, gibt es keine Bess're nur. Mit Mäusepfoten, Mausefell, die Augen lustig und auch hell, mit Schnurbart und zwei Ohren dran, mit einem Schwänzchen hinten dran, dazu das Lätzchen - rot und kess, mit Aufschrift - Name und Adress. Das jeder weiß in unserem Staat, wen er diesmal vor sich hat.

Die Maus ist überall dabel, Empfang, Begegnung, Feierei. Fehlt sie, so ist es allenfalls als wenn zur Suppe fehlt das Salz. So wurde sie oft unverwandt, des Bürgermeisters rechte Hand.

Beim Wettstreit wusst man nicht genau, wer Sieger würde in M-V. Die Jury war noch nicht entschlossen, wir aber waren unverdrossen.

Denn als Marianne kam heraus, als „Banzkower Kartoffelmaus“, da war'n sich plötzlich einig alle, „ERSTER PLATZ“ - in jedem Falle. Seit dem ist sie unerreicht, wird überall herum gezeigt. Ob Staatsempfang, ob Grüne Woch', auch bei Ringstorf war sie noch. Ist's Fernsehen, sind Reporter dort, sie präsentiert uns immerfort.

Was ihr dieses Jahr noch bringt, wenn's Große Erntefest gelingt, da wird, wer weiß das schon genau, ihr Mausefell wohl doch noch grau.

Wie konnte es auch anders sein, gemeißelt steht sie schon aus Stein, als Denkmal schon zu unserer Zeit, geschaffen für die Ewigkeit. Damit ihr Anblick sich soll lohnen, für viele spä'tre Generationen.

Drum bringen wir ein Hoch hier aus, auf die „Banzkower Kartoffelmaus“!!! Das sie noch lange existiert und Banzkow würdig präsentiert. Diese Rolle wurd' für sie zur Pflicht: „Ohne Kartoffelmaus geht es nicht!!!“

Wir bringen ein großes Hoch hier aus - Auf Marianne, die 60-jährige Kartoffelmaus!

Wichtige Termine und Informationen für Banzkow und Mirow

1.

Wir frühjahrs-putzen unsere Dörfer Banzkow und Mirow am 19. April

Gemeinsam wollen wir dem Winterdreck mit Besen und Schaufel am 19. April zu Leibe rücken.

Wir rufen dazu unsere Vereine, die Feuerwehren und alle Einwohner auf, denn die „Goldgemeinde“ möchte sich für uns alle und auch für die Besucher und Gäste in „Hochglanz“ präsentieren. Jeder von uns kennt die Stellen, die auf Hilfe warten: Bürgersteige, Straßenkanten und -ränder, Grünanlagen, der Treidel-pfad, die Radwege ...



Also, wer mithelfen möchte, ist gern gesehen – vor seinem eigenen Grundstück und wenn dort schon alles in Ordnung ist – um 8.30 Uhr vor dem „Störtal“ mit Besen bzw. Schaufel. Von dort geht es zu den „Tatorten“.

Um 12.00 Uhr sind dann alle „Saubermänner und -frauen“ zum Bierchen und zur Bratwurst zur Feuerwehr eingeladen.

Für organische Abfälle stehen an diesem Tag an den bekannten Stellplätzen in Banzkow und Mirow Container bereit, den am Gehweg bzw. Straßenrand / an den Regenrinnen zusammengefügten Schmutz werden unsere Gemeindearbeiter am Nachmittag mit ihrem grünen Fahrzeug (Multicar) abtransportieren.

Ende April zu den Jugendweiheliefern und zum (frühen) Holzfest Anfang Mai möchten wir uns gemeinsam mit den vielen Besuchern und Gästen in unseren schönen und sauberen Dörfern wohlfühlen und mit Stolz unsere erkämpfte Goldmedaille durch ein attraktives Dorfbild beweisen.

Wir freuen uns auf Ihre Aktivitäten! **Gemeindevertretung**

für Banzkow und Mirow



Geschafft – der bunte Maibaum steht.

2.

10. Pflanzmarkt auf dem Dorfplatz

Und wieder gibt es ein Jubiläum in Banzkow. Vor 10 Jahren hatte der Pflanzmarkt seine Premiere und hat seitdem mit seinen vielseitigen Angeboten zu einer immer schöneren Gemeinde beigetragen. Dass wir Banzkower Probleme mit der Abstimmung unserer Termine haben, ist ja nichts Neues – und das sehr frühe Pfingstfest bringt uns natürlich auch in Schwierigkeiten.

Nun warten wir die „Eisheiligen“ ab und laden zum Pflanzmarkt am 17. Mai auf dem Dorfplatz

ein. Mit dabei sind die bekanntesten und bewährten Firmen, die mit ihren Angeboten für mehr Grün und Bunt in unserer Gemeinde sorgen. Für Essen und Trinken sorgen die grün-gold-



Vielseitige Pflanzangebote für Garten und Balkon.

nen Mitglieder des Banzkower Karnevalvereins und das Blasorchester gratuliert mit volkstümlichen Weisen zum Jubiläum.



Origineller Storchentreffpunkt auf dem Dach von R. Waschki.

Freuen wir uns gemeinsam auf ein paar unterhaltsame Stunden beim Pflanzmarkt!

3.

Der Maibaum wird auf dem Dorfplatz gepflanzt

Ein buntes Gewimmel herrscht immer auf dem Dorfplatz, wenn die Jüngsten den Maibaum fantasievoll schmücken und die Gemeindearbeiter die frühlingsfrische Birke danach aufstellen und fest verankern. In diesem Jahr hat der Maibaum die Chance, lange zu leben – denn am 1. Mai ist ja auch gleichzeitig Himmelfahrt (da wird der Baum sicherlich tüchtig begossen), vom 10. bis 12. Mai ist Pfingsten (am 11. Mai auch Muttertag) und am 17. Mai ist Pflanzmarkt – also, der Jubiläumspflanzmarkt rund um den Maibaum? Wer gerne dabei sein möchte, wenn unsere Jüngsten die Birke schmücken und dann einen großen Kreis

4.

Die Störche sind da!

Jedes Jahr ist es die gleiche spannende Frage: Kommen die Störche von ihrem langen Flug nach Afrika unbeschadet zurück – wann kommen sie – und nehmen sie die vorhandenen Nester wieder an? **(Fortsetzung auf Seite 6)**

- 16. April - Mittwoch - 14.30 Uhr**
„Störtal“ - BINGO - Spaß und Unterhaltung
- 17. April - Donnerstag - 19.00 Uhr**
„Störtal“ - 17. Kulinarischer Filmabend - Hollywood-Klassiker Filmabend: Österreich - incl. landestypischem Essen vom TrendHotel Banzkow - Wir bitten um Voranmeldung!
- 24. April - Donnerstag - 14.30 Uhr**
Gemeindezentrum Goldenstädt - BINGO Spaß und Unterhaltung
- 27. April - Sonntag - 10.00 Uhr**
„Störtal“ - TAG DES DEUTSCHEN BIERES
Drei Sorten Faßbier - internationale Spezialitäten - Verkostung unter professioneller Anleitung - Schwein am Spieß - Versteigerung...
- 30. April - Mittwoch - 14.00 Uhr**
Kegeln in Mirow für Seniorinnen und

- Senioren von 15.00 bis 19.00 Uhr
DRK-Blutspende im „Störtal“
- 7. Mai - Mittwoch - 14.00 Uhr**
Information beim Kaffee mit Harald Mende - Sanitätshaus Hofmann
- 8. Mai - Donnerstag - 14.00 Uhr**
Info beim Kaffee in Mirow (Feuerwehrrhaus) Thema: Frühling
- 10. bis 11. Mai**
103. HOLZFEST im Neddelerad Banzkow - Historischer Markt - Tanz - Trecker-Treck
- 15. Mai - Donnerstag - 9.30 Uhr**
TAG DER FAMILIE - Programm im Schaukasten und im Internet - ab 19.00 Uhr - „Störtal“ **3. Banzkower Kochduell** - Azubis der Banzkower Hotels
- 17. Mai - Samstag - 8.00 bis 13.00 Uhr**
10. PFLANZMARKT auf dem Dorfplatz in Banzkow und ab 10.00 Uhr

- 3. STÖR DRAGON MATCH RACE**
Gaartzer Brücke - Sport und Unterhaltung - 11 Teams
- SOZIALBERATUNG**
incl. Arbeitsrechthinweisen durch Ingrid Hauschütz - nach Vereinbarung
- KURSE**: Gitarre - Fit for Fun - Indoor Skating - Ernährungsberatung - **NEUER MALKURS** wieder ab 21. Mai mit Ellen Bähr
Bei Interesse auch: Tanzen, Malen, Nähen, WingTsun, Video, Rückenschule
- VERMIETUNGEN** - Im Auftrag der Gemeinde Banzkow bieten wir Räumlichkeiten zu privaten oder kommerziellen Zwecken für 10 bis 40 bzw. 50 bis 200 Personen; Ausstattung, Geschirr, Technik, Service nach Wunsch
Anmeldungen bitte im „Störtal“
Tel. 03861 - 300 818

Geburtstage im Mai

- NOACK, Hilde, Banzkow, 1. 5., 72 Jahre
NEUMANN, Günther, Mirow, 1. 5., 68 Jahre
BIELER, Beate, Banzkow, 1. 5., 61 Jahre
STRÖH, Gerda, Banzkow, 2. 5., 86 Jahre
LIEBEHEIM, Dora, Banzkow, 5. 5., 96 Jahre
STIER, Helene, Banzkow, 5. 5., 75 Jahre
BÄHR, Hartmuth, Banzkow, 5. 5., 65 Jahre
TRISKA, Gerhard, Banzkow, 7. 5., 67 Jahre
DÜSTER, Peter, Banzkow, 7. 5., 65 Jahre
PÖTTER, Renate, Banzkow, 8. 5., 60 Jahre
SCHMARBECK, Ulrich, Mirow, 9. 5., 66 Jahre
SABBAN, Hans-Joachim, Banzkow, 10. 5., 74 Jahre
KURBUJWEIT, Heinz, Banzkow, 11. 5., 73 Jahre
LICHTENAUER, Dieter, Mirow, 11. 5., 67 Jahre
PERNITZ, Herbert, Banzkow, 11. 5., 65 Jahre
BLIEMEL, Peter, Banzkow, 13. 5., 72 Jahre
SCHIERLE, Inge, Banzkow, 14. 5., 79 Jahre
KARNATZ, Käthe, Mirow, 18. 5., 81 Jahre
BERGMANN, Günter, Mirow, 18. 5., 78 Jahre
DÄHN, Helmut, Banzkow, 18. 5., 74 Jahre
KREIBICH, Ingeborg, Mirow, 18. 5., 72 Jahre
MIELKE, Utz, Banzkow, 19. 5., 67 Jahre
KOWALSKY, Horst-Rudolf, Banzkow, 19. 5., 66 Jahre
SONNTAG, Walter, Banzkow, 20. 5., 73 Jahre
HECK, Ingrid, Banzkow, 21. 5., 73 Jahre
SAWATZKI, Ingrid, Banzkow, 21. 5., 63 Jahre
GÖTZ, Harry, Banzkow, 24. 5., 65 Jahre
DYBA, Horst, Banzkow, 25. 5., 74 Jahre
TRISKA, Christa, Banzkow, 25. 5., 63 Jahre
PETERS, Ingrid, Mirow, 28. 5., 67 Jahre
Dr. SELL, Ursula, Banzkow, 28. 5., 67 Jahre
GAJEWSKI, Karl-Heinz, Banzkow, 29. 5., 74 Jahre
DRIEWER, Irmgard, Banzkow, 30. 5., 82 Jahre
WEBER, Anni, Banzkow, 31. 5., 80 Jahre
PALM, Dieter, Banzkow, 31. 5., 65 Jahre

Wichtige Termine und Informationen

(Fortsetzung von Seite 5)

In diesem Jahr sind einige Fragen schon beantwortet, denn die Nester bei „Storchen-Voß“ in Mirow und bei Familie Lemcke in Banzkow sind schon bezogen. Jetzt wird dort Frühjahrsputz gemacht und das Nest für den Nachwuchs vorbereitet. Sehr früh konnten wir die Störche begrüßen, am 1. April war ihr fröhliches Geklapper schon zu hören.

Nun wird es hoffentlich ein fruchtbares Storchenjahr, Zeit dafür ist ja ausreichend vorhanden. Aber es gibt ja auch noch freie Storchenwohnungen, ob die Junggesellen des Jahrgangs 2007 vielleicht diese Angebote annehmen? Auf dem Dach von Rolf-Reiner Waschki haben sie vor ihrem gemeinsamen Abflug im Herbst des vergangenen Jahres darüber beraten. Lassen wir uns also von dem Ergebnis überraschen!

Die Ankunft der Störche lässt uns gleichzeitig an eine Bauernregel denken, die besagt: Kommen die Störche weiß (also sauber) aus ihrem afrikanischen Winterquartier zurück, dann gibt es einen warmen und trockenen Sommer, sind sie aber schmutzig, dann wird der Sommer nass. Die Storchenexperten (Familie Voß) haben keine Auffälligkeiten festgestellt, als die Störche zurückgekommen sind. Also gibt es leider keine verlässliche Empfehlung für die Planung des Sommerurlaubs 2008. Sei es wie es sei, jetzt sagen wir unseren Störchen erst einmal herzlich willkommen!

Im April und Mai finden wieder die JUGENDWEIHEFEIERN

statt, für die jungen Leute ein ganz wichtiger Tag in ihrem Leben. Sie werden in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen. Aus Banzkow und Mirow nehmen an den feierlichen Veranstaltungen teil am

26. April im „Störtal“ Banzkow:

Roy-Kevin Falkenberg
Banzkow, Auf der Horst 6

Oliver Krause
Banzkow, Liebzter Ring 44

Franziska Neumann
Mirow, Unter den Linden 19

Carolin Richter
Banzkow, Büdnerweg 30 A

Jule Zachow
Banzkow, Str. der Befreiung 78

3. Mai in Crivitz:

Michelle Belling
Banzkow, Büdnerweg 26

Maikel Burmeister
Mirow, Kiekut 27

Josephine Griese
Banzkow, Binsenberg 15

Maximilian Lüdtko
Banzkow, Alte Landstraße 3

17. Mai in Schwerin

Tessa Ahlborn
Banzkow, An der Lewitzmühle 79

Die Gemeindevertretung gratuliert allen sehr herzlich! Wir wünschen für den neuen Lebensabschnitt viel Glück und Erfolg!

Anlässlich meines

70. Geburtstages

ein großes Dankeschön an meine Familie, Freunde und Bekannten. Alle haben mich mit vielen Blumen, Geschenken und Überraschungen erfreut.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Banzkow und die „Neddeleradspatzen“ des Kindergartens sowie für die vorzügliche Bewirtung an das Team des TrendHotels.
Banzkow, im März 2008

Helga Parpart

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

60. Geburtstag

recht herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Kindern mit Familien für die liebevollen Überraschungen und Darbietungen, unserer ehemaligen „Stammhandballmannschaft“, dem Banzkower Blasorchester, der Gemeindevertretung und Bürgermeisterin von Banzkow, dem Banzkower Carneval Club, Herrn Herbert Pernitz für die anspruchsvolle musikalische Umrahmung, allen Mitarbeitern des „TrendHotels“ für die ausgezeichnete Bewirtung sowie den Erzieherinnen der KITA Banzkow.

Banzkow, im März 2008

Marianne Böhthfür

Informationen nach Redaktionsschluss

- Girlsday am 24. April 2008 in Banzkow Kontakte und Informationen über „Störtal“ und Regionalschule
- Befliegungen für Luftbildaufnahmen unserer Region für das begehrte Luftbild zur BUGA 2009 beginnen am 20. April 2008